



Parkierärger in den Wohnquartieren – zwei Geschichten und ein Gegenmittel

Endlich Feierabend, wüstes Hadelwetter und vor meinem Wohnhaus kein Parkplatz mehr frei. Weiter suchen? – Nicht bei diesem Wetter, will ja nach einem strengen Arbeitstag nicht auch noch von unten und oben nass werden. Entschluss gefasst, Auto parkiert und mit drei Sprüngen zur Haustüre – geschafft. Dies die eine Geschichte.

Fünf Stunden später, in der gleichen Strasse ist es dunkle Nacht, ausser drei Häuser weiter. Da brennt es in der Waschküche. Die Feuerwehr ist auf dem schnellsten Weg unterwegs und schon fast am Ziel, wenn da nicht ein Auto wäre! Einfach in die Verzweigung hinein parkiert. Kein Durchkommen mit den grossen Löschfahrzeugen der Feuerwehr – und jetzt? Das war eben die andere Sache.

Eigentlich will das Niemand verursachen – aber es geschieht täglich in unserer Stadt. Parkiert wird nicht nur ausserhalb der Markierung und Kurven, sondern auch unbekümmert im Bereich von Verzweigungen oder Verbotstafeln. Dadurch erschwert es die Zufahrt der Feuerwehrfahrzeuge oder behindert das Kreuzen des Individualverkehrs mit entsprechenden Gefahrenquellen für Kinder und älteren Leuten. Und im Winter wird zudem auch noch die Schneeräumung behindert.

Um diese Entwicklung zu bremsen, wird in den nächsten Wochen auch in den Abendstunden die Parkierordnung in den Wohnquartieren verstärkt kontrolliert. Beachten Sie bitte die Parkiervorschriften und schützen Sie sich vor unliebsamen Einzahlungsscheinen unter dem Scheibenwischer. Wir können Ihnen versichern, das ist das einzige Gegenmittel welches absolut wirksam ist. Und denken Sie bitte daran, die Stadtpolizei wird auch in Ihrer Strasse kontrollieren, nur wann das ist, verraten wir nicht. Wir hoffen, dass wir nicht für Sie die Rechnung schreiben müssen. In diesem Sinne danken wir Ihnen für Ihre Mithilfe zu mehr Verkehrssicherheit.

Ihre Stadtpolizei St.Gallen